

## EIN(E) ENGEL(S) FÜR DÜSSELDORF

### Die SPD im Regierungsbezirk Köln wählt Heike Engels auf Listenplatz 8

**H**eike Engels aus Burscheid wurde von der Regionalkonferenz der SPD auf den 8. Listenplatz für die Landtagswahl im kommenden Jahr gewählt. „Ich empfinde das als großen Vertrauensbeweis, der mir einen zusätzlichen Schub gibt, Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass ich die Richtige bin, ihre Interessen im Landtag zu vertreten“, so Heike Engels im Gespräch mit der Redaktion Fachwerk.

**FACHWERK:** Warum engagiert sich eine junge Frau in der heutigen Zeit für Politik und will sogar in den Landtag?

**Heike Engels:** Meine Motivation, mich politisch zu engagieren begann bereits mit 13 Jahren. Schon damals wollte ich meine Überzeugungen vertreten und mich für meine Mitmenschen einsetzen. Politik geht uns alle an – auch und vor allem junge Menschen, denn Politik entscheidet über unsere Zukunft. Leider sind auf Landesebene kaum junge Menschen vertreten. Dies möchte ich ändern!

**FACHWERK:** Welche politischen Ziele hast du und welche Schwerpunkte willst du in Düsseldorf setzen?

**Heike Engels:** Viele Bereiche und Themen interessieren mich. Daher würde ich am liebsten



(Abb. 1) Heike Engels

überall mitmischen. Schwerpunktmäßig würde ich meine Arbeit im Landtag aufgrund meiner bisherigen Laufbahn und Ziele wohl im Bereich Schule und Weiterbildung ansiedeln. Chancengleichheit in der Bildungspolitik ist mir besonders wichtig – Bildung muss bezahlbar bleiben und darf nicht abhängig von teurer Nachhilfe sein. Dies gilt auch für die Bildung an Hochschulen. Daher bin ich strikt gegen die Wiedereinführung von Studiengebühren.

Für meine Kinder später wünsche ich mir stressfreies lernen, eine längere Jugend und kein Turbo-Abi. Gg muss wieder möglich sein.

... (weiter auf Seite 2)

**Wir wünschen allen  
Burscheiderinnen und Burscheidern  
eine frohe und  
besinnliche Weihnachtszeit  
und einen guten Start  
in das neue Jahr 2017**

(Fortsetzung von Seite 1) ...

Zudem möchte ich mich für einen besseren Übergang von Schule und Beruf einsetzen. Sanierung, Modernisierung und dahingehend auch die Digitalisierung von Schulen sind wichtig.

**FACHWERK:** Du trittst im Rheinisch Bergischen Kreis an. Was willst du in Düsseldorf konkret für deine Heimatregion tun?

**Heike Engels:** Der Rheinisch Bergische Kreis schafft durch seine ländliche Region und zen-

trale Lage eine ideale Ausgangslage für Tourismus und Naherholung, Freizeit und Radsport und hat damit beste Voraussetzungen für einen Ort, an dem Kinder glücklich und wohlbehütet aufwachsen können. Damit dies auch so bleibt, muss die Infrastruktur ausgebaut werden. Kürzere Wegzeiten und flexiblere Mobilitätsangebote sollen den hier lebenden Menschen helfen, besser von A nach B zu kommen. Zeit für Familie statt stundenlanger Stau! Zudem benötigen wir dringend bezahlbaren Wohnraum auf Miet- und Eigentumsbasis, integriert und barrierefrei. Die Kombination mit modernen und der Aktualität angepassten Schulen, sowie der Sicherung des Wirtschaftsstandorts RBK durch kreisübergreifende Gewerbeflächennutzung soll dazu beitragen, unsere Region lebens- und liebenswert zu gestalten.

**FACHWERK:** Liebe Heike, danke für das Gespräch. Wir wünschen viel Erfolg! ■

(Abb. 2) Sebastian Hartmann



„Die SPD tritt für Chancengleichheit ein und muss den gesellschaftlichen Aufstieg in Solidarität organisieren, dafür ist Heike genau die Richtige.“  
Sebastian Hartmann, Mitglied des Bundestages, SPD-Regionalvorsitzender

## ZUR PERSON

### HEIKE ENGELS

Heike Engels ist am 12.10.1990 in Wermelskirchen geboren, in Burscheid aufgewachsen und dort Zuhause. Sie studiert derzeit Management und Marketing an der Bergischen Universität in Wuppertal und hat zudem als Kassiererin bei Lidl gearbeitet.

Chancengleichheit in der Bildung, die Gleichstellung von Frauen und Männern, Einbindung der Jugend in politisches Geschehen und die Anerkennung und Stärkung

des Ehrenamts sind wichtige Themen für Heike.

In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden, verbringt Zeit mit ihrer Familie, geht im Burscheider Bad schwimmen oder fährt auf Festivals – Lieblingsmusik hier Rock und Metal.

In Burscheid liebt sie besonders Spaziergänge im Wald, eine Runde im Burscheider Bad schwimmen oder die Käseplatte im Thomas Hof.

## KLEINER NIKOLAUSMARKT AM BRUNNEN



(Abb. 3) Von links nach rechts: Martin Heykants, Gerd im Sande, Heike Engels, Klaus Nierhoff

**H**ocherfreut nahm der Vorsitzende der Burscheider Tafel, Martin Heykants, den Erlös aus dem SPD-Reibekuchenverkauf aus den Händen von Heike Engels entgegen.

Burscheider Sozialdemokraten backen Reibekuchen für die Tafel

Gut 180 Euro sind an dem Nachmittag zusammen gekommen. „Qualität und Preis unserer Reibekuchen hat die Burscheider überzeugt, so dass viele beim Bezahlen großzügig aufgerundet haben,“ stellt der Ortsvereinsvorsitzende Bodo Jakob bei der Übergabe der Spende fest. Die Tafel kann jeden Euro zu Anschaffung von Lebensmitteln gut gebrauchen. Von den Angeboten der Tafel profitieren in diesem auch viele Flüchtlinge. ■



## ST. MARTIN AUF HOHEM ROSS UND DIE FEUERWEHR HINTER HER

**A**uf dem Parkplatz gegenüber des Kindergartens Rasselbande, gespannte Stille, im Licht der Fackeln warten gespannt die Kindergartenkinder mit Geschwistern und Familie. Dann taucht er auf, hoch zu Ross – St. Martin, natürlich im roten Mantel. Die Kinder halten begeistert ihre selbstgebastelten Laternen hoch. Dieses Jahr gibt es Laternen als Äpfel, Autos, Hello Kitty und Drachen. Jede Gruppe hatte selbst gebastelt. Das Jugendorchester des Orchester Vereins Hilgen folgt St. Martin auf seinem braun schimmernden Pferd. Singend folgen die Kinder mit ihren Eltern. Die Feuerwehr begleitet den Zug, ein Feuerwehrauto – was auch ganz toll in der Nacht leuchten kann – bildet den Schluss des Zuges. Anthony verwickelt den Feuerwehrmann in ein tiefgründiges Gespräch – über den Bau seiner Laterne – ein Drache, das Licht im Dunkeln, Feuer – der Drache kann Feuer spucken, und die Gefährlichkeit von Feuer, sowie das Löschen von Feuer.

Nach einer Runde durch die Nachbarschaft bilden alle auf dem Sportplatz einen großen Kreis. Das Jugendorchester spielt, St. Martin dreht mit seinem Pferd ein paar Runden – einige Kinder singen lauthals zusammen dem Orchester „St. Martin, St. Martin ... „und „La-

terne, Laterne, .... „ – einige Erwachsene versuchen sich auch und schaffen immerhin jeweils die ersten Strophen.

Die Laternen leuchten St. Martin dem Weg – Solveig, die St. Martin unterstützt wird von vielen Kindern begeistert begrüßt. St. Martin hat seine Runden beendet und alle begeben sich singend, vom Jugendorchester begleitet, auf dem Rückweg zum Kindergarten. Dort können sich die Kinder an verschiedenen Stationen im Kindergarten kleine Preise und Leckereien er singen und erspielen. In der Mitte des Sandkastens brennt das St. Martinsfeuer, und auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz – bei Glühwein oder Kakao wird sich erwärmt und geplauscht

■ (Abb. 4) Der St. Martins-Umzug



## BURSCHEIDER SENIOREN MIT DER SPD IM BERGBAUMUSEUM BOCHUM

**E**in gemeinsamer Ausflug, den die AG6oplus der SPD Burscheid organisiert hatte, führte die Teilnehmer zum Bergbaumuseum nach Bochum. Für die meisten war diese Exkursion ein Ausflug in eine Welt, die sich vielen so nicht mehr erschließt. Dennoch war es eine willkommene Symbiose zwischen Vergnügen und lehrreichen Informationen. Gemeinsam unterwegs zu sein, gemeinsam etwas zu erleben und anschließend diese Eindrücke bei einer Tasse Kaffee zu besprechen, das war für alle eine interessante Abwechslung.

Austausch über Politik, aktuelles Geschehen und Problemstellungen im Alltag

In Burscheid trifft sich die AG 6oplus jeden ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im

Haus der Begegnung, Montanusstraße 8.

Besprochen werden aktuelle politische Themen, aber auch Problemstellungen im privaten Bereich mit Ämtern und Behörden. Bei den monatlichen Treffen kann man sich über Themen austauschen, die Burscheid, das Land und auch die politische Lage der Welt betreffen. Hierzu gehören – gerade für Senioren – die Altersarmut, altersgerechtes Wohnen, die Spaltung unserer Gesellschaft und die Organisation des Zusammenhaltes, sowie die Integration der Flüchtlinge und das allgemeine Sicherheitsbedürfnis. Die AG6oplus freut sich über jeden, der mit diskutieren möchte. ■



## IMPRESSUM

FACHWERK

Ausgabe 8 (12/2016)

SPD-Ortsverein Burscheid,  
Bodo Jakob, Vorsitzender (Herausg.)  
Höhestraße 48, 51399 Burscheid  
Mail: bodo.jakob@spd-burscheid.de  
Telefon: (02174) 719 05 01  
Redaktion: K. Becker, H. Engels, B. Jakob,  
G. im Sande, Y. Fabienne

Quellen d. Abbildungen: B. Jakob (3), Auflage: 10.000 Stück  
NRWSPD (1), G. im Sande (6), SPD (2), Layout: rottwinkel@profilwerk-er.de  
H. Stenzler (5), Y. Fabienne (4)



(Abb. 5) Von links nach rechts:  
Bodo Jakob, Nikolaus Kleine,  
Heike Engels, Robert Winkels,  
Klaus Becker

## NIKOLAUS KLEINE UND HEIKE ENGELS STELLEN SICH



**D**er Kandidat für die Bundestagswahl 2017, Nikolaus Kleine und die Kandidatin für die Landtagswahl 2017, Heike Engels, stellen sich in der öffentlichen Mitgliederversammlung der SPD Burscheid den Fragen der Bürger. Es gratulieren: Bodo Jakob, Ortsvereinsvorsitzender, Robert Winkels, Kreisverbandsvorsitzender und Klaus Becker, Fraktionsvorsitzender. ■



## SPD IM RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS EHRT JUBILARE

**G**leich drei Jubilare aus Burscheid konnten für 40 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt werden. Darunter der langjährige Fraktionsvorsitzende Dieter Müller, sowie Klaus Niehoff und Hermann Räthsel. Die junge Landtagskandidatin, Heike Engels, blickt bereits auf 10 Jahre aktives Engagement zurück. ■

(Abb. 6) Die Jubilar-Ehrung der SPD im Rheinisch-Bergischen Kreis 2016

## SPD RATSFRAKTION IM BÜRGERGESPRÄCH ZUM BEBAUUNGSPLAN 21 KÖNIGSBERGER STRASSE

**E**ntgegen dem ursprünglich im Jahre 2004 aufgestellten Bebauungsplan an der Königsberger Straße, in dem maximal 4 Wohnungseinheiten festgelegt waren, sollen diese nun verdoppelt werden.

Auf Einladung der betroffenen Bürger hat sich die SPD Fraktion am 01.11.2016 in einer gemeinsamen Begehung ein Bild vom geplanten Bauvorhaben gemacht. „Es ist schon beeindruckend, wenn man sich die geplanten Dimensionen in der Realität anschaut“ so der Fraktionsvorsitzende Klaus Becker.

Vor Ort wurden gemeinsam mit den Anwohnern deren Bedenken und Anregungen

besprochen und anschließend in einer Fraktionssitzung konkretisiert. Das überzeugte dann auch alle Mitglieder der SPD Fraktion, die sich einstimmig dafür aussprachen, nochmals mit der Verwaltung das gesamte Bauvorhaben zu analysieren.

Die SPD Fraktion favorisiert den im Jahre 2004 verabschiedeten Bebauungsplan, in dem eine Begrenzung auf maximal 4 Wohnungseinheiten festgeschrieben wurde. Mittlerweile hat die Verwaltung zugesagt, im Januar 2017 mit den Fraktionen zu diesem Thema ein Grundsatzgespräch zu führen. ■

Besuchen Sie uns  
auch im Internet:  
[www.spd-burscheid.de](http://www.spd-burscheid.de)